

MARCHFELD

Bau der S8: Gag oder wird es ernst?

Die Bürgermeister Walter Krutis und Friedrich Quirgst, die sich an vorderster Front im Regionalverband MAREV für den Bau der Marchfeld-Schnellstraße S8 eingesetzt haben, freuen sich gemeinsam mit Neo-LAbg René Lobner über den - von LH Pröll und Ministerin Bures angekündigten - baldigen Baubeginn von S1 und S8. Die S8, mit deren Errichtung 2014 begonnen werden soll, wird eine wesentliche Entlastung der Wiener Umlandgemeinden bringen. Quirgst: „Die Straße ist für die Lebensqualität in unseren Gemein-



den und die weitere wirtschaftliche Entwicklung unerlässlich.“ Auch sein Kollege Walter Krutis ist

erleichtert: „Als Bürgermeister der verkehrsgeplagten Gemeinde Raasdorf freue ich mich natürlich sehr über die neue Straße. Es freut mich auch ungemein, dass dieses Projekt von allen 23 Gemeinden im Marchfeld mitgetragen wird, und dass es im MAREV immer einstimmige Beschlüsse gegeben hat.“ Lobner ergänzt: „Der Bau der Schnellstraße ist ein wichtiges Si-

gnal für die Region. Sie bringt eine bessere Anbindung des Marchfelds, eine Steigerung an Lebensqualität und ist im Interesse der Pendler, der Wirtschaft und der Gemeinden.“ Als „Ankündigungspolitik, die schnell wieder im Sommerloch verschwinden wird“, bezeichnet dagegen die Bürgerinitiative Marchfeld BIM die Vorstöße von Bures und Pröll.